

artnet



Artnet AG Quartalsbericht
zum ersten Quartal 2024

Die Kunstwelt Online

Artnet revolutioniert seit 1989 die Art und Weise, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber Kunst entdecken und sammeln. Von Beginn an hatte Hans Neuendorf, Gründer von Artnet, eine klare Vision: die führende Online-Ressource für die internationale Kunstwelt aus der Taufe zu heben – und damit einen ebenso transparenten wie vertrauenswürdigen globalen Marktplatz zur Recherche sowie für den Kauf und Verkauf von Kunst zu schaffen.

Da der digitale Wandel auf dem Kunstmarkt weiter voranschreitet, ist unsere Vision heute wichtiger als je zuvor. In diesem Geschäftsjahr ist zu erleben, wie der Ausbau zu einem wirklich digitalisierten Kunstmarkt fortgeführt wird. Dabei war der Kunstmarkt eine der letzten Bastionen, die sich dem Online-Handel widersetzt haben. Heute erleben wir in der Branche einen radikalen Wandel der Verhaltensmuster, und Artnets lang gehegte Vision eines transparenten, digitalen Kunstmarktes beginnt, Realität zu werden.

Vor diesem Hintergrund blicken wir in eine positive Zukunft. Artnet wird diese Vision auch künftig verfolgen. Es wird dabei auf dem Markt als wichtigster unabhängiger Informationsanbieter und Marktplatz geschätzt. Mit einer synergetischen Produktpalette und dem Fokus auf Rentabilität ist Artnet gut positioniert, um den Markt auf seinem Weg zu einem digitalen Kunstmarkt zu führen und zu leiten, so wie es das Unternehmen seit seiner Gründung getan hat.

Inhaltsverzeichnis

Aufsichtsrat und Vorstand	1
Business-Highlights aus dem ersten Quartal 2024	3
Geschäftsmodell des Artnet-Konzerns und Konzernorganisation	5
Weltweite Wirtschaftsentwicklung	6
Entwicklung des Kunstmarktes	7
Segmententwicklung	8
Medien	8
Marktplatz	9
Daten	10
Verantwortung: ESG-Bericht	12
Risiken und Chancen	13
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	13
Prognosebericht	14
Hilfreiche Informationen für Aktionäre	17

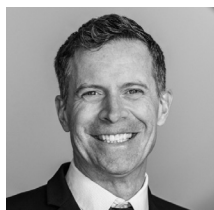
Vorstand



Jacob Pabst
Chief Executive Officer



Albert Neuendorf
Chief Strategy Officer



Quentin Rider
Chief Technology Officer



Bill Fine
Präsident

Aufsichtsrat



Dr. Pascal Decker
Aufsichtsratsvorsitzender



Prof. Dr. Michaela Diener
Stellvertretende
Aufsichtsrätin



Hans Neuendorf
Aufsichtsrat

“Im ersten Quartal 2024 setzten sich die schwierigen Marktbedingungen des vergangenen Geschäftsjahres wie erwartet fort. Die Auswirkungen auf die operative Marge wurden durch die 2023 eingeführten gezielte Kostensenkungsmaßnahmen, verringert. Es wird erwartet, dass sich der Markt in der zweiten Jahreshälfte verbessern wird, wobei wichtige Produktentwicklungen die Leistung unterstützen werden.”

*Jacob Pabst,
Vorstand*

Business-Highlights aus dem ersten Quartal 2024

40.5 Millionen Seitenaufrufe

im ersten Quartal 2024

Umsatz nach Segment

37% Marktplatz **32%** Medien **31%** Daten

Marktplatz:

175,000 USD

für *Sugar Moon* (2011) von Kikuo Saito gegenüber einem hohen Schätzwert von 100.000 USD

162,000 USD

für *Sant Anna* (2009) von Salvo gegenüber einem hohen Schätzwert von 120.000 USD

101,000 USD

für *Ranger with Tusks of Killed Elephant, Amboseli* (2011) von Nick Brandt gegenüber einem hohen Schätzwert von 70.000 USD

Medien

Wichtige Medien- und Werbepartnerschaften mit:

Lexus x Künstler Jim Denevan

JP Morgan Private Bank

Daten

+10%

(234.000) Zuwachs bei den im Segment Daten gelisteten Kunstwerken



Sugar Moon (2011) von Kikuo Saito wurde im ersten Quartal 2024 auf Artnet Auctions für 175.000 USD verkauft.

Geschäftsmodell des Artnet-Konzerns und Konzernorganisation

Die Artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („das Unternehmen“), Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“) und Artnet UK Ltd. („Artnet UK“) (zusammen „Artnet“ oder „der Konzern“) firmieren unter dem Markennamen „Artnet“. Artnet UK Ltd. mit Sitz in London ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Artnet Corp.

Artnet hat drei primäre operative Segmente: Daten, Marktplatz und Medien. Mit über 235 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2023 ist Artnet eine der führenden Kunstmarktplattformen der Welt. Die Statistik von Similarweb unterstreicht dies: Artnet verfügt über eine größere Reichweite als die Wettbewerber Artsy, Theartnewspaper, ArtNews und Hyperallergic zusammen (Quelle: Similarweb). Durch aktuelle Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Neuigkeiten und Rezensionen ermöglicht sie Kunstinteressierten, Sammlern und Kunstexperten, sich im Kunstmarkt zu orientieren.

Die Erklärung gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes zum deutschen Corporate Governance Kodex wurde veröffentlicht und den Aktionären über die Artnet-Website bereitgestellt.

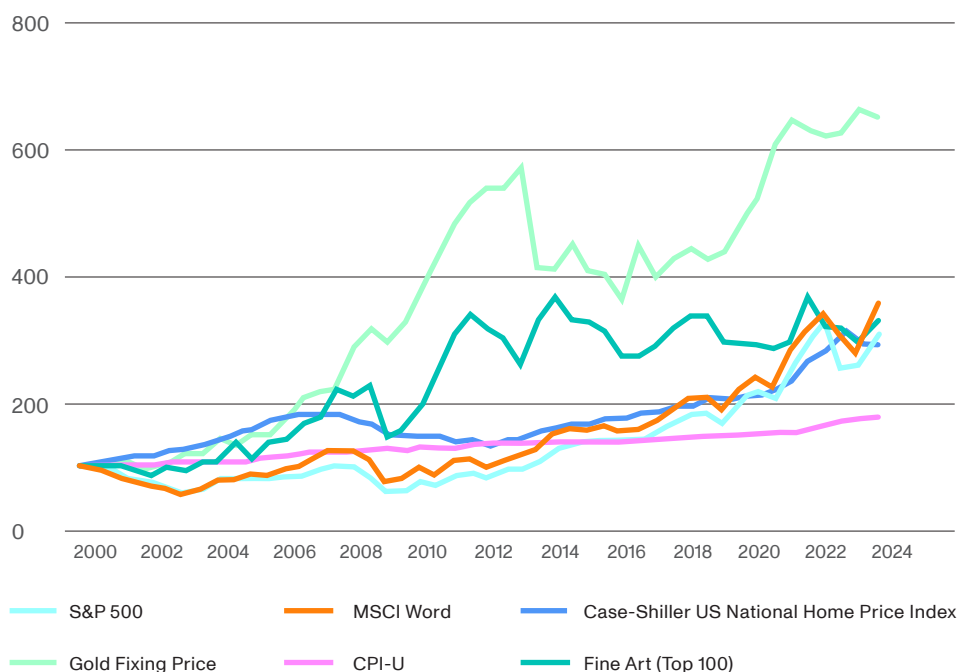


Ranger with Tusks of Killed Elephant, Amboseli, 2011 von Nick Brandt, im ersten Quartal 2024 bei Artnet Auctions für 101.250 USD verkauft.

Weltweite Wirtschaftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2023 brachte zahlreiche gesamtwirtschaftliche Herausforderungen mit sich, die sich bis zum Jahresbeginn 2024 fortsetzten. Durch steigende Energiepreise und Unterbrechungen der Lieferketten in Kombination mit einem angespannten Arbeitsmarkt war die Inflation höher und ausgedehnter als erwartet (Quelle: Internationaler Währungsfonds). Die durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie im Nahen Osten verursachte gesellschaftspolitische Instabilität trug erheblich zu volatilen Märkten, steigenden Ölpreisen und Unterbrechungen der Lieferketten bei (Quelle: Financial Times).

Die Prognose für das weltweite Wachstum wird für 2024 mit 3,2% und für 2025 mit 3,3% angegeben. Im Vergleich dazu lag das Wachstum im Jahr 2023 bei 2,6%, 2022 bei 3,0% und 2021, als es nach dem Ende der Pandemie zu einer Erholung kam, bei 6,2% (Quelle: Weltbank 2023). Damit wäre das Wachstum im Zeitraum 2020 – 2024 schwächer als in den Jahren um die weltweite Finanzkrise 2008/2009, während der Finanzkrise in Asien Ende der 1990er Jahre und dem Abschwung Anfang der 2000er (Quelle: Reuters). Die unterschiedliche Konjunkturdynamik zum Jahreswechsel hat die Leistungsunterschiede zwischen den Volkswirtschaften etwas verringert. Die Inflation der Dienstleistungspreise bremst gerade den Fortschritt bei der Disinflation etwas und erschwert die geldpolitische Normalisierung. Damit steigen die Aufwärtsrisiken für die Inflation und erhöhen im Kontext der eskalierenden Handelskonflikte und politischen Unwägbarkeiten die Aussichten, dass es noch länger bei hohen Zinsen bleibt (Quelle: Global Economic Prospects Report des IWF).



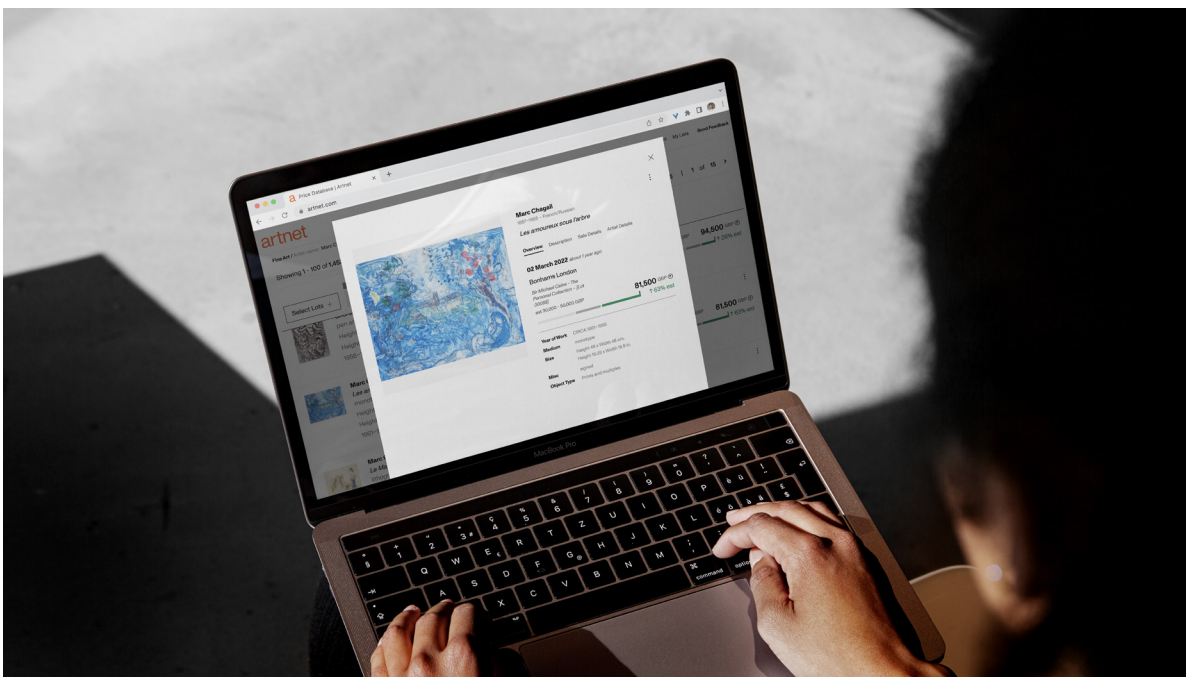
Deloitte Art and Finance Report 2023

Entwicklung des Kunstmarktes

Schwierige wirtschaftliche Bedingungen führten 2023 dazu, dass die Kunden ihr Geld konservativer investierten, was sich negativ auf den Kunstmarktumsatz auswirkte. Nach einer beeindruckenden Erholung von der Pandemie im Jahr 2021, als das Geld bei Zinsen knapp über Null in alles von historischen Meisterwerken bis hin zu Tier-NFTs floss, schrumpfte der globale Kunstmarkt 2023 um 12,7% (Quelle: Artnet Intelligence Report). Das Verkaufsvolumen bei Sotheby's, Christie's und Phillips ging 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 23% zurück. Das obere Ende des Marktes (Werke mit Preisen von 10 Millionen USD und mehr) brach 2023 um 40% ein. Im Segment ultra-zeitgenössische Kunst, das bisher als Wachstumssegment betrachtet wurde, kam es gegenüber 2022 zu einem Rückgang von 26% (Quelle: Artnet Intelligence Report 2024).

Im Jahr 2023 wurden bei Sotheby's, Christie's, Phillips, Bonhams und Artnet Auctions Kunstwerke im Gesamtwert von 440,3 Millionen Dollar online versteigert (Quelle: Artnet Intelligence Report 2024). Das entspricht einem Rückgang von 12% gegenüber 2022 und damit dem gesamten Markt rückgang. Im Vergleich zu 2021, als viele wichtige Verkäufe noch nicht wieder persönlich abgewickelt wurden, beträgt der Rückgang fast 70%. Insgesamt wurde 2023 fast dreimal so viel online verkauft wie vor der Pandemie, sogar mehr als je zuvor (einschließlich der Zeit während des Lockdowns). Dies lässt vermuten, dass sich das virtuelle Transaktionsverhalten der Käufer und Verkäufer zum Guten verändert hat (Quelle: Artnet Intelligence Report 2024).

Dem Artnet-Index für Kunst zufolge übertraf der Kunstmarkt die Performance des S&P500 zwischen Januar 2022 und Juli 2023. Die Renditen für Kunstwerke stiegen nominal um 4,2% während der S&P500 im gleichen Zeitraum einen Verlust von 6,6% erlitt. Trotz hoher Inflation und gestiegener Zinssätze waren die Kunstpreise während dieser wirtschaftlich angespannten Zeit weniger betroffen als andere Anlageklassen. Das zeigt, dass diese Anlageklasse als wirksame Absicherung fungieren kann, insbesondere die Kategorie der hochwertigen, erstklassigen Kunst (Quelle: Deloitte Art & Finance Report).



Artnet's Preisdatenbank

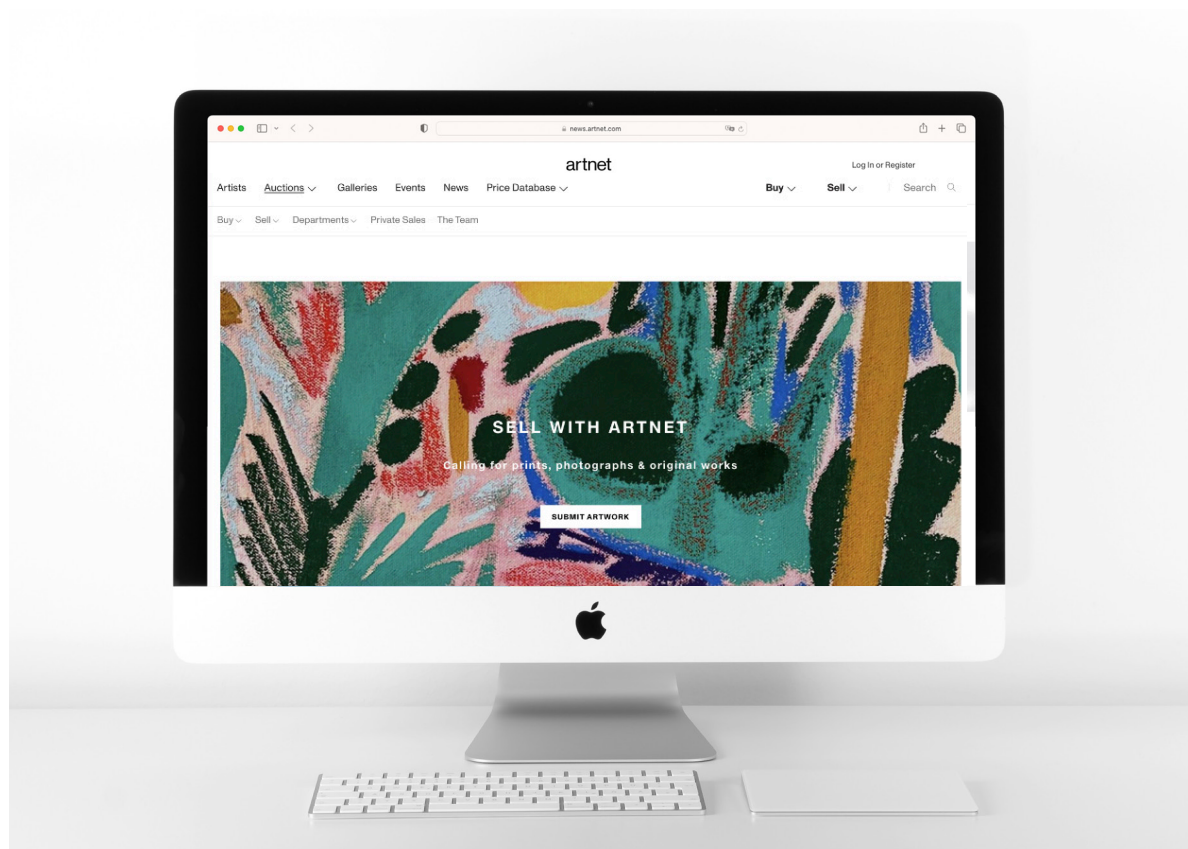
Segmententwicklung

Medien

Artnet News ist der weltweite 24-Stunden-Nachrichtendienst für die internationale Online-Kunstwelt. Mit aktuellen Artikeln und aufschlussreichen Meinungsbeiträgen informiert, engagiert und verbindet Artnet News die Mitglieder der Kunstgemeinschaft über die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Markt und die globale Kunstindustrie prägen. Die Leserschaft von Artnet News ist größer als die der nachfolgenden vier auf Kunstinhalte bezogenen Publikationen zusammen. Daten der Plattform Similarweb unterstreichen dies; die Reichweite von Artnet übertrifft die der vier größten Wettbewerber zusammen: Artsy, Theartnewspaper, Hyperallergic und ArtNews (Quelle: Similarweb).

Mit der Einführung des teilweise kostenpflichtigen Angebots Artnet News Pro im Geschäftsjahr 2022 bietet Artnet News seinen Abonnenten entscheidende Marktinformationen und daten-gesteuerte redaktionelle Beiträge. Unsere Journalisten nutzen die umfangreichen Daten von Artnet, um den Lesern einen umfassenden Einblick in den Kunstmarkt zu geben. Artnet News zieht eine wohlhabende Leserschaft an, die für Mode- und Luxusmarken einen begehrten Zielmarkt darstellt.

Der Umsatz im Mediensegment ging im ersten Quartal auf 1.715 TEUR zurück (2023: 2.032 TEUR). Grund dafür waren vor allem die schwierigeren wirtschaftlichen Bedingungen, die bei Luxusmarken und Galerien niedrigere Werbebudgets zur Folge hatten. Sponsoring und Markenpartnerschaften gewinnen als Umsatztreiber zunehmend an Bedeutung, da das Team in größerem Umfang auf maßgeschneiderte Möglichkeiten setzt, die hohe Margen bringen sowie Ausrichtung und Wert der Marke auf das Artnet-Publikum zuschneiden.



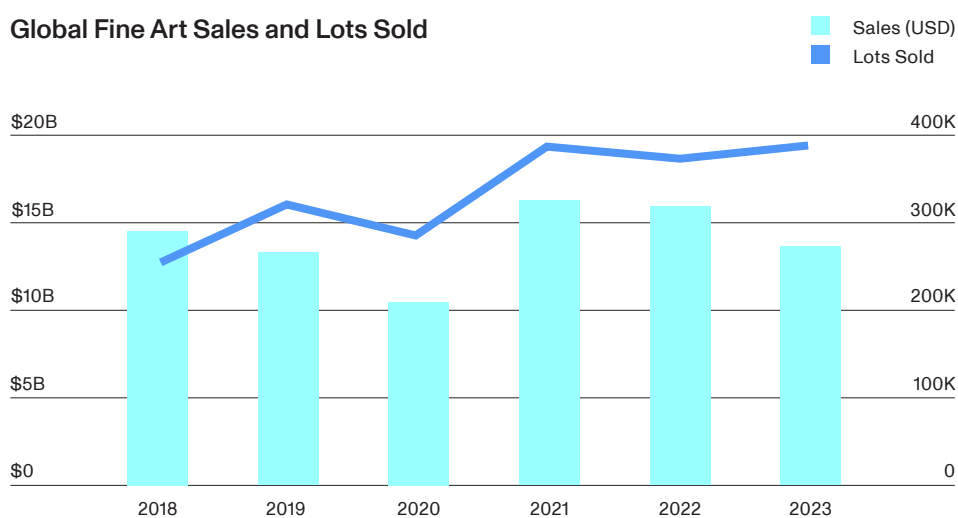
Artnet Auctions

Marktplatz

Das 2008 gegründete Artnet Auctions bietet Käufern und Verkäufern auf dem Kunstmarkt einen einzigartigen Mehrwert. Durch das reine Online-Geschäftsmodell sind die Transaktionskosten geringer als bei den etablierten stationären Wettbewerbern. Agile operative Abläufe und Verkaufskalender ermöglichen einen erheblich höheren Liquiditätsgrad und höhere Auszahlungen an die Verkäufer. Durch das innovative Modell können zudem die operativen Gemeinkosten, Logistikkosten und Lagerrisiken erheblich reduziert werden. Käufer und Verkäufer schätzen die verschlankte Provisionsstruktur, die schnelle End-to-End-Ausführung der Transaktionen und das intuitive Nutzererlebnis. Artnet Auctions konzentriert sich auf moderne, Nachkriegs-, zeitgenössische und ultra-zeitgenössische Kunst. Innerhalb dieser Segmente liegt der Fokus auf dem mittleren Marktsegment (definiert für Werke mit Preisen zwischen 100.000 und 10 Millionen USD), in dem der größte Teil der Transaktionen stattfindet. Die Plattform verfolgt weiterhin die Strategie, den durchschnittlichen Transaktionswert zu erhöhen, um die operative Marge zu steigern und verkauft nun regelmäßiger Werke im Wert von über 100.000 USD. 48% der Transaktionen wurden über Mobilgeräte vorgenommen, wobei die meisten Transaktionen aus den USA, Großbritannien und Europa stammten (in dieser Reihenfolge).

Artnet Galerien repräsentiert die weltweit renommiertesten Galerien aus 61 Ländern. Die Mitglieder des Galerie-Netzwerks sind nach Fachgebiet und Standort indiziert, wobei im ersten Quartal 2024 etwa 289.300 Kunstwerke auf der Plattform präsentiert wurden (viertes Quartal 2023: 297.000). Artnet bietet eine beträchtliche Informationstiefe mit aussagekräftigen Seiten, über die Käufer auf der ganzen Welt Kunstwerke in führenden Galerien finden können. Ein starkes SEO-Profil und eine gezielte Content-to-Commerce-Strategie sind die Wege, die qualifizierte Seitenbesuche und die Bindung an bestehende Partner ermöglichen. So erhalten Galerien weltweiten Zugang zu Käufergruppen.

Global Fine Art Sales and Lots Sold



Artnet Intelligence Report 2024

Gleichermaßen bieten Partnerschaften den Auktionshäusern eine Möglichkeit, ihre Auktionen einer internationalen Zielgruppe zu präsentieren und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre eigenen Websites zu lenken. Mit einer Artnet-Partnerschaft haben Auktionshäuser die Flexibilität, vollständig oder teilweise ihre Auktionen auf Artnet zu veröffentlichen mit der Option, jedes Los auf Artnet mit demselben Los in ihrem Online-Katalog zu verknüpfen. Alle bevorstehenden Verkäufe sind auf unserer Seite Events aufgeführt und erreichen sowohl bei Artnet als auch bei externen Suchmaschinen einen hohen Rang. Partnerschaften sind ein Instrument für Auktionshäuser, um ihre internationale Präsenz auszubauen und viele potenzielle Käufer auf ihre Website zu leiten.

Unter den Top-Losen im ersten Quartal 2024 befanden sich „Sugar Moon“ von Kikuo Saito, das bei einem hohen Schätzpreis von 100.000 USD **175.000 USD inklusive Aufgeld** erzielte; „SantAnna“ von Salvo wurde bei einem hohen Schätzpreis von 120.000 USD für **162.500 USD inklusive Aufgeld** versteigert; sowie „Ranger with Tusks of Killed Elephant, Amboseli“, das bei einem hohen Schätzpreis von 70.000 USD **101.250 USD inklusive Aufgeld** erzielte.

Der Umsatz im Segment Marktplatz verringerte sich im ersten Quartal 2024 um 11% auf 1.972 TEUR (2023: 2.211 TEUR). Dies lag vor allem an den schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen, deren Auswirkungen zu einem Rückgang der Kaufkraft und Risikobereitschaft der Sammler führten; zudem wurden weniger Kunstwerke auf den Markt gebracht. Infolgedessen ging weltweit bei den Auktionshäusern der Umsatz um 12,7% zurück, was sich auch auf das Segment Marktplatz auswirkte (Quelle: Artnet Intelligence Report 2024).

Daten

Die **Preisdatenbank** ist eine Online-Datenbank mit mehr als 17 Millionen farbig illustrierten Auktionsergebnissen aller international führenden Auktionshäuser. Zusammengesetzt aus der *Preisdatenbank Fine Art and Design* und der *Preisdatenbank Decorative Art* brachte dieses Produkt Preistransparenz in einen historisch intransparenten Markt. Die Preisdatenbank ist ein Abonnement-Produkt für Geschäfts- und Privatkunden und verfügt über einen vielfältigen Kundenstamm. Darunter befinden sich Gutachter, Händler, Auktionatoren, Finanziers, Banken, Family Offices sowie private und staatliche Institutionen wie die Steuerbehörde der Vereinigten Staaten (IRS) und das FBI. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu zukünftigen Auktionsdaten, jüngsten Auktionsergebnissen und den Auktionsaufzeichnungen seit 1983 sowie eine aktuelle und unvoreingenommene Unterstützung bei der Schätzung von Kunstwerken.

Im Jahr 2023 wurde die überarbeitete Preisdatenbank für alle Kunden freigeschaltet. Es werden regelmäßig weitere Funktionen hinzugefügt, um unsere Serviceleistungen kontinuierlich zu optimieren. Artnet hat in sein Kernprodukt investiert und freut sich auf ein neues Zeitalter der Transparenz, das mit der neuen Preisdatenbank eingeläutet wird. Damit kommt das Unternehmen seiner Vision eines effizienten globalen Kunstmarktes immer näher. Die überarbeitete Preisdatenbank ist auf eine neue API-First-Architektur ausgelegt und bietet damit die Möglichkeit für völlig neue Formate der Datenbereitstellung. Ein auf mobile Geräte ausgerichtetes optimiertes Design erleichtert den Zugang zu unserer weltweiten Kundenbasis und unterstützt das Suchvolumen. Mit der Implementierung der elastischen Suche ergibt sich eine Vielzahl von neuen Suchmöglichkeiten. Das Data Science Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen entwickelt, die tiefe Einblicke in und ein umfassendes Verständnis für den Kunstmarkt ermöglichen.

Die Preisdatenbank ist ein unverzichtbares Instrument für private Sammler, um die Werke, die sie besitzen, zu bewerten und ihre Möglichkeiten bei bevorstehenden Auktionen oder auf dem Händlermarkt einzuschätzen. Auch Händler und Auktionatoren können vergleichbare Verkäufe aus der Preisdatenbank nutzen, um die Bewertung und den Verkauf bedeutender Kunstwerke zu unterstützen.

Enterprise Data Services ist ein neu eingeführter Service im Segment Daten. Er ermöglicht unseren Kunden durch direkten Zugriff auf Rohdaten und Aktualisierungen eine vollständige Kontrolle über die Datenanalyse.

Market Alerts informiert Abonnenten per E-Mail, sobald Kunstwerke ihrer Lieblingskünstler zur Auktion kommen (einschließlich Artnet-Auktionen), bei anstehenden Veranstaltungen vorgestellt oder im Galerie-Netzwerk angeboten werden.

Artnet Analytics ist ebenfalls Bestandteil des Segments Daten. Die vom Data Science Team erstellten Berichte analysieren die Marktentwicklung von Künstlern, Kunstbewegungen, Kunstgattungen oder eine Auswahl von Kunstwerken und enthalten Vergleiche mit herkömmlichen Anlageformen wie Aktien, staatlichen Schuldverschreibungen und Rohstoffen.

Gleichermaßen ist *Fine Art Lending* Bestandteil des Datenservices von Artnet. Fine Art Lending bezeichnet die Praxis, Kunst- und Sammelobjekte als Kreditsicherheit zu verwenden. Damit erhalten Kreditnehmer zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue Anlagemöglichkeiten zu finanzieren, ohne Gegenstände aus ihrer Sammlung verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern zu müssen. Der Gesamtmarkt für ausstehende, mit Kunst besicherte Kredite lag im Jahr 2023 bei über 30 Milliarden USD, was eine Wachstumsrate von 10% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, und soll 2024 auf 34,1 Milliarden USD wachsen. (Quelle: Deloitte Art & Finance Report 2023)

Die Schaffung eines ganzheitlichen Ökosystems für den weltweiten Kunstmarkt ist ein zentraler Bestandteil der Vision des Artnet-Konzerns. Als Hauptdatenanbieter der Branche ist Artnet die natürliche Heimat für Aktivitäten rund um Fine Art Lending. Durch die Partnerschaft mit einigen der weltweit führenden Anbieter von objektbesicherten Krediten kann Artnet seinen Kunden im Rahmen der neuen Preisdatenbank weitere wertvolle Vorzüge anbieten.

Der Umsatz aus der Preisdatenbank gingen im ersten Quartal 2024 um 7.2% auf 1.635 TEUR zurück (2023: 1.763 TEUR). Die umfangreiche Verbesserung der Nutzererfahrung und des Produktangebots im Segment Daten spiegelt sich nicht in Verträgen und Preismodellen wider. Im Jahr 2024 werden optimierte B2B- und B2C-Verträge und Preisangebote im Segment Daten zu Wachstum führen.

Verantwortung: ESG-Bericht

Artnet hat den freiwilligen, ESG-Bericht in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Artnet legt Wert auf die Rolle, seine Kunden in allen Belangen rund um Kunst und Sammlerstücke zu unterstützen. Unabhängig davon, ob Artnets Kunden Kunst recherchieren, bewerten, kaufen oder verkaufen, verlassen sie sich darauf, dass das Unternehmen sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert von Kunst versteht und den verantwortungsvollen Verkauf von Kunst und Kunsthandwerk auf transparente, effiziente und nachhaltige Weise sicherstellt.

Der Bericht wurde nach weltweit anerkannten Berichtsstandards erstellt und gibt Auskunft über die Ziele und Maßnahmen von Artnet bezüglich der verschiedenen Stakeholder, zu denen unsere Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, Aktionäre sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören.

Der ESG Bericht ist auf artnets Investor Relations seite zu finden.



Yayoi Kusama, *Flowers A*, 2005, im ersten Quartal 2024 auf Artnet Auctions für 32.500 USD verkauft

Risiken und Chancen

Artnet agiert in einem anspruchsvollen Nischenmarkt. Um ein sich stetig veränderndes Umfeld aufmerksam im Blick haben und darauf reagieren zu können, bewertet Artnet kontinuierlich interne und externe Chancen und Risiken. Das Risikoprofil des Unternehmens hat sich im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 nicht wesentlich verändert. Das Management beobachtet die globalen wirtschaftlichen Entwicklungen und den Inflationsdruck genau, erkennt jedoch keine Notwendigkeit für sofortiges Handeln. Eine detaillierte Übersicht aller Chancen und Risiken ist im Geschäftsbericht 2023 aufgeführt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die hinter den Erwartungen zurückgebliebene Performance im Segment Medien führte bei Artnet im ersten Quartal zu einem Umsatzrückgang von 11% auf 5.322 TEUR (2023: 6.006 TEUR).

Das Bruttoergebnis ging infolge des schwächeren Umsatzwachstums in den ersten drei Monaten um 20% oder 671 TEUR auf 2.733 TEUR zurück.

Die betrieblichen Aufwendungen verminderten sich aufgrund geringerer Kosten für Vertrieb und Marketing sowie geringerer Verwaltungskosten um 19% oder 806 TEUR auf 3.569 TEUR (2023: 4.376 TEUR).

Infolgedessen lag das Betriebsergebnis im ersten Quartal 2024 bei -836 TEUR (2023: -972 TEUR).

Prognosebericht



Jacob Pabst, CEO Artnet AG, Büro New York, NY

„Im laufenden Geschäftsjahr wird unser Fokus darauf liegen, die operative Effizienz im Hinblick auf die Rentabilität zu maximieren.“

Auch im Geschäftsjahr 2024 agieren wir in einem herausfordernden Marktumfeld. Das weltweite BIP dürfte im laufenden Geschäftsjahr um 2,4% ansteigen. Im Vergleich dazu lag das Wachstum im Jahr 2023 bei 2,6%, 2022 bei 3,0% und 2021 durch die Erholung nach dem Ende der Pandemie bei 6,2% (Quelle: Weltbank). Damit wäre das Wachstum im Zeitraum 2020 – 2024 schwächer als um die Jahre der weltweiten Finanzkrise 2008/2009, während der Finanzkrise in Asien Ende der 1990er Jahre und dem Abschwung Anfang der 2000er (Quelle: Reuters).

Den Prognosen zufolge wird das globale Wachstum im Jahr 2025 mit 2,7% etwas höher sein; dieser Wert wurde jedoch im Juni aufgrund der erwarteten schwierigen Bedingungen für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften von 3% herunterkorrigiert. Die Wachstumsprognose für Europa, einer wichtigen Region für den Artnet-Konzern, beträgt 2,4% für 2024 und soll 2025 auf 2,7% ansteigen (Quelle: Weltbank).

Ungeachtet eines unsicheren konjunkturellen Umfelds und des herausfordernden Kunstmarktes befindet sich der Artnet Konzern in einer stabilen Lage. Die Umsatzverteilung auf drei sich ergänzende Segmente und die Einführung von Online-Transaktionen als zentrale Form der Geschäftsabwicklung tragen zur Stabilität des Unternehmens bei. Dieser Trend dürfte weiter anhalten. Auch wenn dieser systemische Wandel den Wettbewerbsdruck durch etablierte Marktteilnehmer und gut finanzierte Neuzugänge erhöht hat, bietet Artnet eine ganzheitliche Online-Erfahrung für den modernen Kunstmarkt und profitiert von einem robusten Umsatzprofil. Unsere digitale Reichweite ist mit fast 235 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2023 und 67 Millionen Nutzern innerhalb der Kunstbranche einmalig. Darüber hinaus genießt Artnet aufgrund seiner jahrelangen Vorreiterrolle bei Daten und Transparenz und seiner Reputation für unabhängigen Qualitätsjournalismus als Marke weltweit Vertrauen und Anerkennung.

Das diversifizierte Geschäftsmodell von Artnet hat sich in Zeiten des Abschwungs als robust erwiesen, und jedes unserer Hauptsegmente verfügt über erhebliches Wachstumspotenzial. Ich freue mich auf den Abschluss wichtiger Technologieprojekte. Dazu gehört 2024 auch die Neuentwicklung eines Großteils der Front-End-UX der Plattform. Das Management geht davon aus, dass die gedämpfte wirtschaftliche Stimmung in diesem Jahr zunächst anhalten wird und im zweiten Halbjahr 2024 eine Verbesserung eintreten könnte. Vor diesem Hintergrund hat das Management ein konservatives Wachstumsziel festgelegt und strebt 2024 eine Erhöhung des Betriebsergebnisses durch die Umsetzung von Effizienzsteigerungen an. Artnet wird ohne zusätzliche Finanzmittel operieren. Das Management erkennt zwar verschiedene eindeutige Chancen für eine Wachstumsbeschleunigung, hält jedoch ein vorsichtiges, schrittweises Vorgehen zur Sicherung der finanziellen Gesundheit des Unternehmens für notwendig.

Die Prognose für die einzelnen Segmente hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 im August 2024 nicht verändert. Das Management bestätigt die Prognosen.

New York, 3. September 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Pabst', with a long horizontal line extending to the right.

Jacob Pabst
Vorstand, Artnet AG

Endnoten

Reuters, World Bank Forecasts Global Growth to Slow for Third Consecutive Year, David Lawder, January 2024

IMF, Steady but slow: resilience amid divergent, April 2024

WorldBank Global Economic Prospects 2024, Nandita Roy, 09.01.2024

Artnet News Intelligence Report 2024, Naomi Rea, 29.02.24

Hilfreiche Informationen für Aktionäre

Artnet AG Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende
Hans Neuendorf, Gründer, Artnet AG

Vorstand

Jacob Pabst, CEO

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

CEO Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Adressen

Artnet AG
Niebuhrstr 78
10629 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation
373 Park Avenue South
New York, NY, 10016
Info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.
4 Cromwell Place
South Kensington
London SW7 2JE
T: +44 (0)2077290824
F: +44 (0)2070339077

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.com/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN A1K037
ISIN DE000A1K0375
LEI 391200SHGPEDTRIC0X31

Investor und Shareholder Relations

Die Artnet AG legt großen Wert auf einen positiven und fruchtbaren Austausch mit ihren Stakeholdern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen. Alle relevanten Informationen für Investoren und Aktionäre, den Jahresabschluss sowie Unternehmensmeldungen finden Sie unter artnet.com/investor-relations.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie weitere Fragen haben:

Sophie Neuendorf, Vice President, Investor Relations
sneuendorf@artnet.com

Newsletter

Die Artnet AG sendet ihren Aktionären regelmäßig Meldungen über relevante Unternehmensentwicklungen zu. Bitte melden Sie sich an, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse an ir@artnet.com senden.

Design

Damian Schober, schoberrichter.com

©2024 Artnet AG, Berlin

artnet